

Missale

Marien-Messe 1 (B) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Marien-Messe 1



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Marien-Messe 1 (B) I & II .....	7
Eröffnungsvers: .....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie: .....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....	10
Tagesgebet: .....	11
Erste Lesung (Jahr I & II): Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1: .....	12
Zweite Lesung (Jahr I & II): Lektor 1: .....	14
Hallelujavers (Jahr I & II): .....	15
Evangelium (Jahr I & II): .....	16
Predigt: .....	17
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	24
Fürbitten: .....	25
Opfer: .....	27
Gabenbereitung: .....	28
Gabengebet: .....	29
Präfation: .....	30
Sanctus: .....	31

Hochgebet II: .....	32
Akklamation: .....	33
Anamnese: .....	34
Doxologie: .....	35
Vater unser: .....	36
Friedensgruss: .....	37
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	38
Kommunion: .....	38
Kommunionvers: .....	39
Kommunionausteilung: .....	40
Schlussgebet: .....	40
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	40
Schlusslied: Lied: .....	40
Segen: .....	41
Leoninische Gebete .....	43
Entlassung: .....	45
Auszug: Orgel: .....	45



## **Marien-Messe 1 (B) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Selig, die rein sind im Herzen; Denn sie werden Gott schauen. (Mt 5,8)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Das Gedenken von Lourdes erinnert nicht nur an eine Erscheinung der Gottesmutter im Jahre 1858. Fasziniert, beeindruckt, betroffen - aber auch dankbar - denken wir an den wohl größten Wallfahrtsort der Welt und an die vielen Menschen, die seither in Lourdes Heil erfahren haben.

In der Liturgie des heutigen Tages dürfen wir uns verbunden wissen mit all den Kranken und Hilfesuchenden, mit den Betenden und Hoffenden. Auch wir haben persönliche Anliegen, die wir - vertrauend auf die Fürsprache Mariens - Gott anvertrauen. Er möge von uns nehmen, was uns im Leben (- aufgrund von Sünde -) eine Last bedeutet.

# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

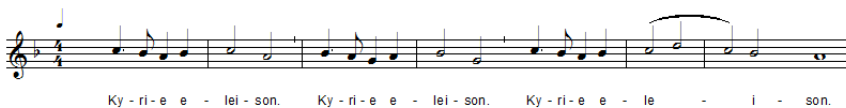
Herr Jesus Christus, du bist gekommen, um zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast Sünden vergeben und Kranke geheilt: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast durch deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbitte:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, in unserer Schwachheit suchen wir bei dir Hilfe und Schutz. Höre auf die Fürsprache Unserer Lieben Frau (- in Lourdes -) und heile uns von aller Krankheit des Leibes und der Seele.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I & II**): Lektor 1:

(Jes 60,1-5a) (Steh auf, werde Licht denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

60:1 Steh auf, werde Licht denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.

60:2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir.

60:3 Nationen wandern zu deinem Licht /  
und Könige zu deinem strahlenden  
Glanz.

60:4 Erhebe deine Augen ringsum und  
sieh: / Sie alle versammeln sich,  
kommen zu dir. Deine Söhne  
kommen von fern, / deine Töchter  
werden auf der Hüfte sicher  
getragen.

60:5a Da wirst du schauen und strahlen, /  
dein Herz wird erbeben uns sich  
weiten.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank  
sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr I):**

Lektor 1:

(Ps 72,1-18 [R: ...])

℞ – Gepriesen seist du Herr unser Gott, der  
du gut zu den Armen bist. – ℞

1 Verleih dein Richteramt, o Gott, dem  
König,\* dem Königssohn gib dein  
gerechtes Walten.

2 Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit  
\* und deine Elenden durch rechtes  
Urteil. – ℞

℞ – Gepriesen seist du Herr unser Gott, der du gut zu den Armen bist. – ℞

7 In seinen Tagen sprosse der Gerechte \* und Fülle des Friedens, bis der Mond nicht mehr da ist.

8 Er herrsche von Meer zu Meer, \* vom Strom bis an die Enden der Erde. – ℞

℞ – Gepriesen seist du Herr unser Gott, der du gut zu den Armen bist. – ℞

12 Ja, er befreie den Armen, der um Hilfe schreit, \* den Elenden und den, der keinen Helfer hat.

13 Er habe Mitleid mit dem Geringen und Armen, \* er rette das Leben der Armen. – ℞

℞ – Gepriesen seist du Herr unser Gott, der du gut zu den Armen bist. – ℞

17 Sein Name soll ewig bestehen, \* solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.

18 Mit ihm wird man sich segnen, \* ihn werden seligpreisen alle Völker. – ℞

℞ – Gepriesen seist du Herr unser Gott, der du gut zu den Armen bist. – ℞

**Zweite Lesung (Jahr I & II):** Lektor 1:  
(1 Kor 1,26-30) (Seht doch auf eure Berufung)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:  
Brüder!

1:26 Seht doch auf eure Berufung, Brüder!  
Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme,

1:27 sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.

1:28 Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten,

1:29 damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.

1:30 Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit

gemacht hat, zur Gerechtigkeit,  
Heiligung und Erlösung.

1:31 Wer sich rühmen will, der rühme sich  
des Herrn; so heißt es schon in der  
Schrift.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank  
sei Gott.*

## Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Freut euch und jubelt, spricht der  
Herr: denn euer Lohn wird groß sein  
im Himmel. (Mt 5,12)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## **Evangelium (Jahr I & II):**

(Lk 6,21-26) (Seligpreisungen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit richtete Jesus seine Augen auf seine Jünger und sagte:

6:21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. / Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

6:22 Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.

6:23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

6:24 Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen.

6:25 Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die



ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen.

6:26 Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Jesaja kündigte an, dass die Herrlichkeit leuchtend aufgehen würde über Jerusalem. Er sagt, dass Finsternis die die Erde bedeckt und Dunkelheit die Völker. Er meint damit die Finsternis des Unglaubens und der Götzenverehrung. Vielleicht sollte besser gesagt werden, der Dämonenverehrung, denn nichts anderes steht hinter den Götzen. Die Prophezeiung des Jesaja bezieht sich in ihrer Vollendung natürlich auf das zweite Kommen Jesu. Dennoch findet alles, was dieses zweite Kommen Jesu betrifft seinen Anfang in seinem ersten Kommen und bei seiner Geburt. Weil Jesaja für das Ende ankündigt, dass Könige zu ihm wandern werden, wurden in der Volksfrömmigkeit kurzerhand aus Magiern Könige mit Kamelen und reichen Gaben.

Im ersten Korintherbrief verdeutlicht Paulus, dass Gott das Niedrige in der Welt und das Verachtete erwählt hat. In der Welt gilt der am Meisten, der sich am besten selbst anpreisen kann. Die weltlichen

Menschen lieben den Schein und fallen daher immer wieder auf Betrüger herein, die sie letztlich nur ausnützen, ausplündern und betrügen. Die Geschichte ist voll von solchen Hochstaplern, die an sich nichts sind, sich jedoch als wahre Teufelskerle anpreisen und genau das sind sie auch: Kerle des Teufels. Alle, die brav alles bei der Steuer deklarieren, niemanden übervorteilen und nicht absichtlich lügen, werden verlacht und es wird gesagt, dass diese es nie zu etwas bringen werden. Wenn diese dann auch noch mit dem, was ihnen verbleibt, Gutes tun, dann riskieren sie als Geistig abnorm in eine Klinik eingewiesen zu werden und es droht ihnen sogar die Entmündigung und der Entzug der Sorgerechte für ihre Kinder. Gerade hier antwortet Gott jedoch: "Das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott." Doch was ist so falsch daran, sich selbst rühmen zu können? Da müssen gleich die Fragen angefügt werden: Wer gab dir Gesundheit? Wer gab dir Intelligenz? Wer gab dir das Leben? Keiner! Selbst wenn einer noch so gesund lebt, kann er sich nicht selbst Gesundheit, Intelligenz oder Leben geben. Paulus hat dazu ebenfalls wieder die richtige Antwort: "Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heisst es schon in der Schrift."

Im Evangelium hörten wir eine etwas abgewandelte Form der Seligpreisungen von Lukas. Erinnern wir uns daher an die Langfassung der Seligpreisungen bei Matthäus. Sie sind sozusagen die "Verfassung" des himmlischen Königreiches. Du fragst dich vielleicht: "Sind das nicht die zehn Gebote Gottes?" Die Gebote sind die Gesetze und die Seligpreisungen die Verfassung. Wenn du die Verfassung nicht achtest, dann werden dir auch die Gesetze nichts nützen. Jeder Staat hat nicht nur Gesetze, sondern auch eine Verfassung, selbst, wenn in einigen Ländern diese aus dem Herrscher besteht. Das Himmlische Königreich hat eine Verfassung, die aus sozusagen acht Grundsätzen oder Artikeln besteht und ein Gesetzbuch, das aus den Geboten besteht. Nun, es gibt da noch "Verordnungen", die Bestandteil der Verfassung sind, sozusagen Hilfestellungen, wie die Verfassung und das Gesetzbuch zusammen harmonisieren.

Art. 1: 'Selig, die arm sind (im Geiste) vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mt 5,3)' In diesem Satz wird grundgelegt, wer 'Bürger des Himmelreiches' ist. Es sind nicht die Reichen, die Prasser, die Stolzen und Wohlhabenden auf Erden, sondern die Armen und Verfolgten. Zu den Verfolgten aber mehr beim letzten Artikel der Verfassung. Denn Jesus sagte: 'Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mt 19,24; Mk 10,25; Lk 18,25)' Es geht hier darum, den irdischen Besitz als das zu sehen, was er ist: Eine Leihgabe.

Art. 2: 'Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. (Mt 5,4)' Bei dieser Trauer geht es um die Trauer über den Verlust des Standes der Gnade Gottes für die Menschen. Anders gesagt über den Verlust des Paradieses oder noch konkreter darum, dass Jesus nicht mehr im Fleische unter uns wandelt.

Art. 3: 'Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. (Mt 5,5)' In der Welt ist es so, dass die gewalttätigsten den meisten Landbesitz haben. Gewalt kann man übrigens nicht nur mit Waffen ausüben, sondern auch mit anderen weltlichen Mitteln, wie z.B. mit Geld oder der Beugung von irdischem Recht. Ist es nicht interessant, dass gerade Mal 2% der Menschen weltweit über 98% des Kapitals verfügen? Ich sage dir, da gibt es täglich eine riesige Schar von Menschen, die fortwährend zu Gott schreien, weil sie nicht das Nötigste haben, um einige Kartoffeln für ihren Lebensunterhalt anzubauen.

Art. 4: 'Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. (Mt 5,6)' Ja, und so wird es sein, wer gerecht ist, wird satt werden. Du denkst vielleicht: "Wer nach dem Recht lebt, der ist doch gerecht, oder?" Wenn das Recht vorsieht, dass du dein ungeborenes Kind ermorden darfst und ebenfalls deine betagte Mutter und du es tust, dann bist du also dieser Meinung nach gerecht, denn es steht ja so im Recht. Nun, so meinst du es dann vielleicht doch nicht. Du wendest ein:

"Natürlich das Recht Gottes und nicht das der Menschen." Dann waren die Pharisäer die gerechtesten aller Menschen, denn niemand befolgte das Gesetz so pingelig, wie gerade sie und dennoch waren sie vor Gott nicht gerecht. Was ist denn nun Gerechtigkeit? Gerechtigkeit ist in drei Worten zusammengefasst Glaube an Gott, Almosen geben (also Werke vorweisen können) und Gebet. Du siehst, es ist eine Kombination. Glaube ist bedingungsloses Vertrauen in Gott, Almosen geben ist ein Werk des Menschen, welches jedoch verborgen bleiben soll, genauso wie das Gebet, die intime Gesprächsbeziehung mit Gott im Vater, im Sohn und im Heiligen Geist. All das kannst du auch mit dem Wort 'Treue' zusammenfassen.

Art. 5: 'Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. (Mt 5,7)' Dies ist eigentlich der am einfachsten zu verstehende 'Artikel', denn er lässt sich alleine durch Bibelstellen erklären und doch ist er in der Umsetzung sehr schwierig, wie das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter uns lehrt.

Art. 6: 'Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. (Mt 5,8)' Das ist und bleibt wohl etwas vom Schwierigsten. Unser Herz lässt sich so leicht vom Bösen betören. Wie leicht verfallen wir in Mutmassungen, Klatsch und Tratsch. Doch die Verfassung des Himmels sagt es uns ganz klar, wer kein reines Herz hat, wird Gott nicht schauen. Das bedeutet nicht, dass er automatisch aus dem Himmel ausgeschlossen ist, doch es gibt auch dort

verschiedene 'Ebenen'. Vor Gott selber stehen nur die, mit reinem Herzen, den Gott duldet, als die absolute Reinheit, nichts Unreines vor sich. Nicht umsonst betet der Psalmist: 'Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! (Ps 51,12)' Reinheit ist somit unbedingt nötig, um Gott schauen zu können.

Art. 7: 'Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. (Mt 5,9)' Warum werden diese 'Söhne Gottes' genannt werden? Weil Jesus durch sein Kreuzesopfer Frieden zwischen den Menschen und Gott gestiftet hat und er der Sohn Gottes ist. Die Welt kennt meistens nur einen faulen Frieden. Dieser existiert mitunter bereits seit Jahrzehnten. Das ist kein Friede, das ist leben mit der Angst vor der Vernichtung. Dann gibt es noch den Scheinfrieden, der besteht darin, dass zwei Feinde sich einfach ein Leben lang aus dem Weg gehen und sich so nicht gegenseitig umbringen. Zu guter Letzt gibt es noch den Frieden in Gott, den die Welt nicht geben kann. Diesen kann man nur mit und für den 'Friedlosen' in Reue und Umkehr im Gebet von Gott erleben und so stiften. Frieden ist letztlich das Werk der Gerechtigkeit (vgl. Is 32,17).

Art. 8: 'Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mt 5,10)' Diese letzte der acht Seligpreisungen ist die Grundlage für die persönliche Seligpreisung und hat dieselbe Verheissung, wie die erste; 'Bürger des Himmels' zu sein. Sie behandelt die Verfolgung der

Gottesfürchtigen. Sind hier alle Verfolgten gemeint? Nein, lediglich die, welche um Christi Willen verfolgt werden, sei es, weil sie an Christus glauben und darum verfolgt werden oder die Botschaft Jesu verkünden und darum verfolgt werden oder weil sie in der Wahrheit christlich leben, selbst als Nichtchristen, und darum verfolgt werden. Es gibt zudem viele Formen der Verfolgung, gerade heutzutage sehen wir viele davon. Menschen werden verfolgt, weil sie einer anderen ethnischen Gruppe angehören. Politisch andersdenkende Parteien werden in streng kontrollierten Ländern verfolgt. Ebenso Angehörige bestimmter Religionen und Glaubensgemeinschaften. Jede dieser verfolgten Gruppierungen oder Menschen wird sich selbst in Gerechtigkeit wähnen und sich dementsprechend um der Gerechtigkeit willen verfolgt fühlen. Menschlich oder gesellschaftlich mag das sogar richtig sein, doch diese Verfolgungen sind hier nicht gemeint. Nicht jeder, der aufgrund menschlicher Gerechtigkeit verfolgt wird, wird um der Gerechtigkeit willen verfolgt. Das wird erneut klar, wenn man den Lohn dieser Verfolgung betrachtet, nämlich das Himmelreich: denn dieses fällt eben nur Kindern Gottes zu. Kinder Gottes sind aber nicht alle Menschen, denn 'Allen aber, die Jesus Christus aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. (Joh 1,12)' Wer nicht an seinen Namen glaubt, ist zwar Geschöpf Gottes, aber eben nicht Kind Gottes. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.



## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns  
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit  
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir  
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit  
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne  
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden; damit uns das  
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Öffne unser Herz für bewußtes Wahrnehmen  
dessen, was du uns sagen willst. *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Sei nahe den Kranken, laß sie nicht mutlos  
werden und stärke sie. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Offenbare dich durch liebende Zuwendung.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Stehe allen bei, die sich um kranke Menschen  
sorgen, schenke ihnen Liebe,  
Herzlichkeit und Geduld. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib allen kranken und alten Menschen die  
Kraft, ihr Leben, so wie es ist, mit  
allen Nöten und Lasten,  
anzunehmen. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Segne die weltweiten Bemühungen von  
Wissenschaft und Forschung,  
Heilmittel gegen die bisher  
unheilbaren Krankheiten zu finden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Verstorbenen, daß sie in dir  
das Ziel ihres Lebens finden. *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr unser Gott, nimm unsere Gaben an, die wir dir in Demut darbringen. Lass uns dir, gleich der heiligen Bernadette, in Gebet und Opfergeist folgen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Wochentage II – Schöpfung, Sünde und Erlösung [S. 442])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dich, allmächtiger Vater ohne Unterlass zu preisen und in den Heiligen deine Gnade zu rühmen.

Du hast die heilige Bernadette unter den Kleinen und Armen dieser Welt erwählt, um durch ihre Demut und ihr Leiden die Weisheit des Kreuzes zu bezeugen.

Du hast sie berufen, die Vertraute Marias, der Unbefleckten Jungfrau zu sein, um die Sünder zur Umkehr und die Gläubigen zur Quelle des Heils, zu unserem Herrn Jesus Christus zu rufen.

Du hast aus ihrer körperlichen Schwäche, die sie aus Liebe zu dir freimütig angenommen hat, ein

Zeichen der Hoffnung und des Trostes für die Kranken gemacht.  
Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

### **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## Hochgebet II:

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:



Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:



**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den  
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens:  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

So spricht der Herr: Selig, die arm sind vor Gott; \* denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mt 5,3)

So lasset uns beten:

Herr unser Gott, durch diese heilige Feier zu der du uns in deiner Liebe versammelt hast, schenke uns die Kraft, welche die heilige Bernadette im Ringen um ihre Heiligkeit erfüllt hat.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:



## **Segen:**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. (*Amen.*)

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe. (*Amen.*)

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. (*Amen.*)

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

## Leoninische Gebete

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.  
**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:





